

Funk-Empfangseinheit F.EE

Montage- und Bedienungsanleitung

7003000.0202



Inhaltsverzeichnis

Produktmerkmale	4
Funktionalität	5
Sicherheitshinweise für den Alarmfall!	6
Auswahl des Betriebsortes	7
Montage der Funk-Empfangseinheit mit Eurostecker	8
Montage der Funk-Empfangseinheit (Option Wandmontage)	8
Bedien- und Anzeigeelemente der Funk-Empfangseinheit	10
Bedien- und Anzeigeelemente	11
Meldelampen	12
Display-Anzeige	13
Meldungen der Funk-Empfangseinheit	13
Systemprogrammierung	14
Inbetriebnahme	15
Bedienermenü	16
Programmierung	19
Einstieg in die Programmierung:	19
Eingabe der PIN-Nummer:	19

P1, P2 Funk-Fenstersensor einprogrammieren (optional: Bewegungs-, Glasbruchmelder, Handsender Überfall, Magnetkontakt und Funk-Steuermodul)	20
P3 Gefahrenmelder einprogrammieren (optional Handsender Notruf, Funk-Steuermodul)	23
P4 Zuweisung der Teilnehmer-Nummer (TN) bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer Funk-Empfangseinheiten	24
P5 Einlernen der Funk-Empfangseinheiten untereinander bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer Funk-Empfangseinheiten	25
Löschen oder Hinzufügen einer Funk-Empfangseinheit	26
P6 Löschen eines Melders	26
P7 Programmieren der Relais-Funktion	27
P8/P9 Einstellen der Verzögerungszeit unscharf/scharf für den Bereich Einbruch E1 bzw. E2 ..	29
P10 Aktivieren/Deaktivieren der Sabotage-Kontakte	30
P11 Ändern der PIN-Nummer	30
P12 Erinnerungs-Ton EIN/AUS bei Störung und "abgelaufenen" Alarmen	31
P13 Erinnerungs-Ton EIN/AUS bei Funktions-	

meldungen des Fenstersensors.	31
P14 Konfiguration der Scharf-Schaltung im Bereich E1: Fenster geschlossen/gekippt. . .	32
P15 Konfiguration der Scharf-Schaltung im Bereich E2: Fenster geschlossen/gekippt. . .	33
P16 Verbindungstest der Funk-Empfangs- einheiten untereinander (optional)	33
P17 General-Reset.	33
Standard-Einstellungen nach einem General-Reset (Werkseinstellungen)	34
Scharf/Unscharf-Schaltung (Stiller Alarm) . .	35
Montagehilfe für Handwerker zur Installation der Fenstersensoren.	36
Alarmer	38
Zurücksetzen von Alarmmeldungen	39
Fehlermeldungen	40
Technische Daten.	41
Begriffe	42
Wartung und Pflege	43
Sicherheitshinweise.	43
Herstellergarantie.	44
Haftungsausschluss	44



**Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des
Gerätes diese Montage- und
Betriebsanleitung vollständig durch.**



Produktmerkmale

Mit der Funk-Empfangseinheit F.EE kann die komplette Absicherung im Privatbereich und im Gewerbe (Pension, Büro, Ladengeschäfte, Handwerk...) realisiert werden.

In die Anlage können Funk-Fenstersensoren (FFS) und alle Gefahrenmelder des modularen Funk-Sicherheitssystems, wie Brand-, Temperatur-, Gas-, Wassersensoren und Druckknopfmelder einprogrammiert werden. (Optional: Glasbruch-, Bewegungsmelder, Handsender, Magnetkontakt, Technikmelder, Steuermodul sowie Schlüsselschalter)

Die Funk-Empfangseinheit F.EE verfügt über eine Reihe besonderer Merkmale:

- Anzeige und Meldung von Alarmen, Störungen und Batteriezuständen aller einprogrammierten Fenstersensoren und Gefahrenmelder sowie weiterer Funk-Empfangseinheiten
- Anzeige der Fensterverschlussposition geöffnet und gekippt (Funk-Fenstersensor mit Dreh-Kipp-Beschlag)
- Optische und akustische Alarmmeldung
- Die einzelnen Überwachungsbereiche und jeder Gefahrenmelder werden mit der zugewiesenen Adresse angezeigt.
- Alarme und Notrufe können weitergeleitet werden (Option Relais oder Steuermodul).
- Ansteuerung von externen Signalmitteln, wie z. B. Hupen, Lampen und Telefonwählgeräten über ein programmierbares Relais (Option Relais/Steuermodul)
- Programmierung von max. 20 Teilnehmern in jede Funk-Empfangseinheit möglich
- Betrieb der Anlage über 230 V und Notstrom-Batterie (Sicherheit bei Stromausfall)
- Vernetzung von max. 5 Funk-Empfangseinheiten untereinander
- Zustandsanzeige der Melder an allen Funk-Empfangseinheiten
- Sicherheitszustand bei niedrigem Batteriestand (alle Daten bleiben erhalten)

Funktionalität

Die Funk-Empfangseinheit (F.EE) dient als Anzeige- und Bedieneinheit von Fenstersensoren, Gefahrenmeldern und Einbruchmeldern.

An der 4-stelligen LCD-Anzeige (DISPLAY) und den Anzeigen-Lampen kann der Status der angeschlossenen Fenstersensoren und Gefahrenmelder festgestellt werden. Aufgrund des Datenaustausches unter den Funk-Empfangseinheiten sind die Zustände aller Sensoren an jeder Empfangseinheit ablesbar.

Die in die Funkempfangseinheit einprogrammierten Melder-Daten und -Adressen sind permanent hinterlegt und bleiben auch bei Netzausfall erhalten.

Um den Betrieb bei Netzausfall für einige Stunden zu ermöglichen, verfügt die Einheit über einen Batterieblock (optional Akkublock). Auch mit Batterieversorgung ist die volle Funktionalität der Funk-Empfangseinheit gewährleistet. Der Batteriezustand wird überwacht, ein anstehender Batteriewechsel wird durch das Anzeigen der F.EE-Adresse und dem Batterie-Symbol im Display signalisiert.

Im Fall eines sehr niedrigen Batteriestandes bei Batteriebetrieb wird die F.EE in einen Sicherungszustand versetzt. Alle Funktionen werden abgeschaltet, das Display zeigt nur das Batterie-Symbol.

Zur Wiederinbetriebnahme legen Sie neue Batterien ein. Stecken Sie das Gerät in eine Steckdose ein.





Sicherheitshinweise für den Alarmfall!

Grundsätzlich gilt:

- **Retten Sie Menschenleben** vor Sachgütern!
- **Brand:** Menschen retten, Feuerwehr rufen, löschen
- **Gas:** keine elektrischen Geräte oder sonstige Schalter ein- oder ausschalten, kein Telefon benutzen, Haupt-Gashahn schließen, lüften, Gas-Versorgungsunternehmen benachrichtigen. Evakuieren Sie alle Personen aus dem Gefahrenbereich.
- **Wasser:** Hauptwasserhahn schließen, Installateur benachrichtigen.
- **Einbruch:** Informieren Sie sich bezüglich Ihrer Verhaltensweise bei einer Polizeiberatungsstelle.

Meldet die Funk-Empfangseinheit einen Alarm, dann gehen Sie bitte wie folgt vor:

Stellen Sie durch Ablesen des Displays fest, welcher ALARM gemeldet wird (mit der *SCROLL*-Taste).

- Wird ein Gefahrenmelder–Alarm gemeldet:
 - Bestätigen Sie den Alarm durch Drücken der HUPE-Taste (die Hupe verstummt für 3 Minuten).
 - Suchen Sie den alarmgebenden Gefahrenmelder auf.
 - Untersuchen Sie den Grund der Alarmmeldung, und leiten Sie gegebenenfalls Maßnahmen ein.
 - Endgültig wird ein Alarm durch Drücken der *RESET*-Taste gelöscht.
- Wird ein Einbruch–Alarm gemeldet:
 - Stellen Sie durch Ablesen des Displays fest, welcher Melder ausgelöst hat.
 - Verhalten Sie sich gemäß Ihrem mit einer Polizeiberatungsstelle festgelegten Plan.
 - Ist die Gefahr beseitigt, geben Sie die PIN ein und schalten Sie die Funk-Empfangseinheit unscharf.
 - Verlassen Sie das Bedienmenü.
 - Quittieren Sie den(die) Alarm(e) durch (mehrmaliges) Drücken der *RESET*-Taste .

Auswahl des Betriebsortes

Die Funk-Empfangseinheit sollte gut sichtbar und hörbar platziert werden. Empfehlenswert ist der Betrieb in den Räumen, in denen Sie sich am häufigsten aufhalten oder im Wohnungsflur.

Beachten Sie bitte einen Mindestabstand der F.EE von 3 m zu weiteren Funk-Teilnehmern. Wird der Mindestabstand unterschritten, so kann es auf Grund der funktechnischen Wellenausbreitung zu Empfangsstörungen kommen. Dies ist kein Defekt des Systems, sondern zeigt die besondere Empfindlichkeit und die sehr gute Sendeleistung der Funksender in den Meldern.

Der Mindestabstand gilt für den Betrieb und während der Programmierung der Melder und Anlage.





Montage der Funk-Empfangseinheit mit Eurostecker

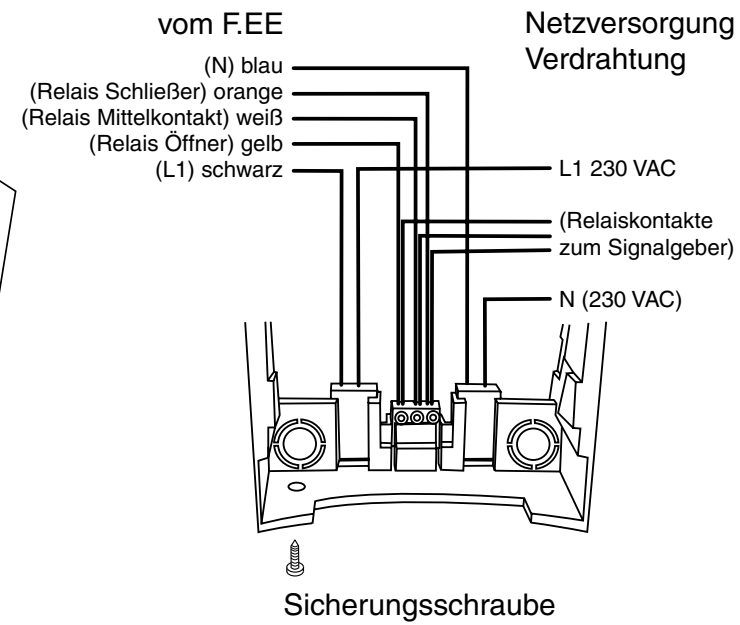
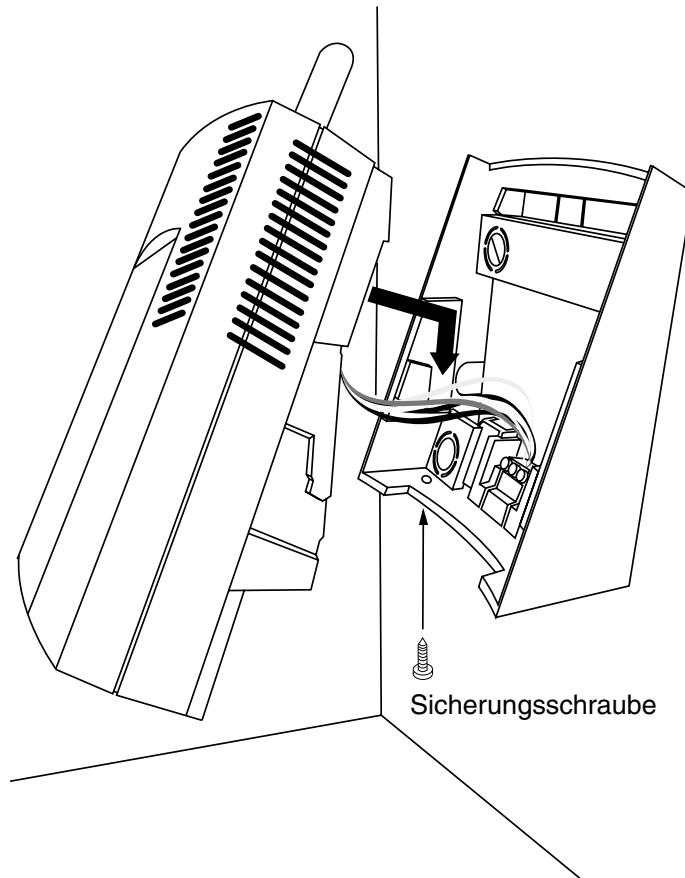
Die Funk-Empfangseinheit F.EE kann in eine 230 V-Eurosteckdose eingesteckt werden.

Montage der Funk-Empfangseinheit (Option Wandmontage)

Die Wandmontage ermöglicht eine Festinstallation der Funk-Empfangseinheit. Die Kabelzuführung erfolgt auf der Rückseite des Gerätes, bzw. bei Aufputzleitungen seitlich oben und unten an der Wandhalterung. Die Festinstallation darf nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Bitte beachten Sie geltende Vorschriften. Vor der Montage ist die Leitung stromlos zu schalten und entsprechend zu prüfen. Sichern Sie Leitung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

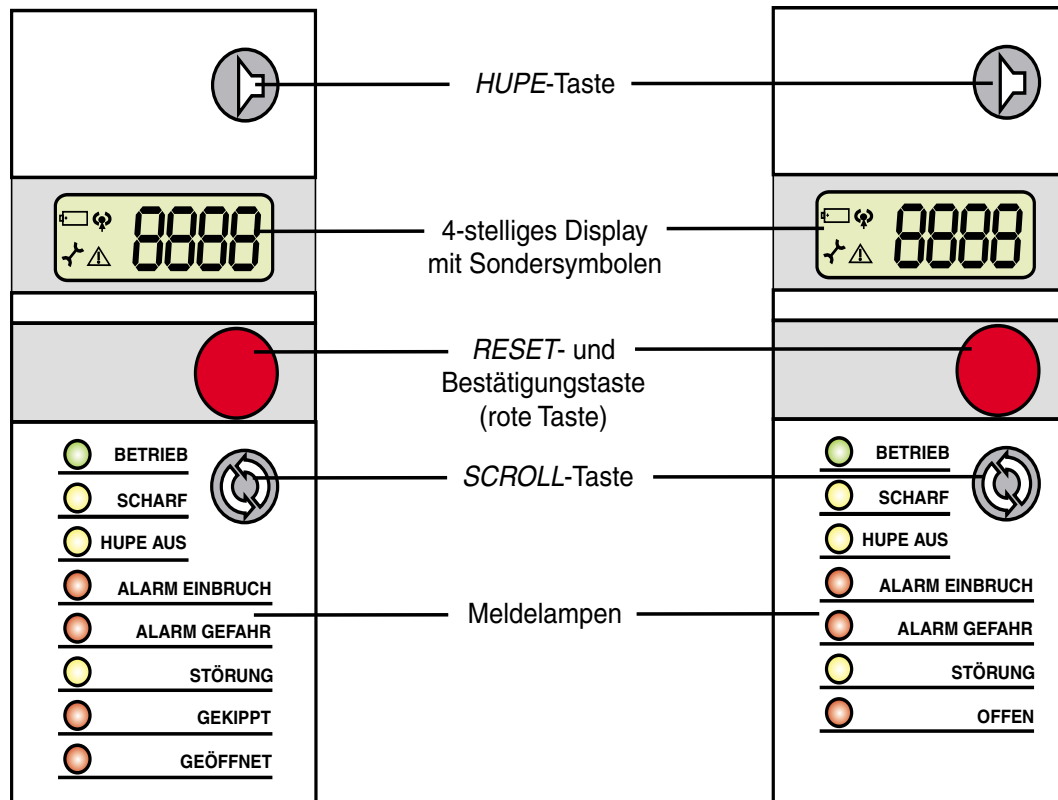
Vorgehensweise:

- Lösen Sie den Wandhalter von der Funk-Empfangseinheit (nach unten schieben und abheben).
- Befestigen Sie den Wandhalterbügel mit beiliegenden Schrauben und ggf. Dübeln.
- Schließen Sie die 230V AC-Stromversorgung an den Netzanschlussklemmen an.
- Schließen Sie die Funk-Empfangseinheit an den Netzanschlussklemmen an.
- Schieben Sie die Klemmen in die Klemmenhalterung des Wandhalters (links und rechts oben).
- Verdrahten Sie falls vorhanden die Relais-Anschlüsse (Option).
- Falls Sie das Gerät jetzt in Betrieb nehmen möchten, legen Sie die Notstrombatterie ein.
- Setzen Sie die Funk-Empfangseinheit in die Wandhalterung und schieben Sie das Gerät bis es einrastet.
- Schrauben Sie die Sicherungsschraube von unten in das Gehäuse, damit das Gerät nicht unbeabsichtigt geöffnet werden kann.
- Schalten Sie die 230V Stromversorgung wieder ein.
- Die Lampe BETRIEB (grün) brennt, d.h. Netzversorgung vorhanden.





Bedien- und Anzeigeelemente der Funk-Empfangseinheit



Bedien- und Anzeigeelemente



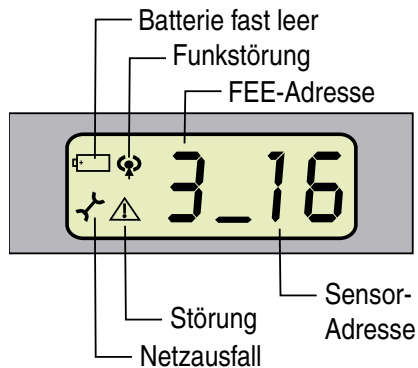
Bezeichnung	Bedeutung
Hupe 	• Ein- und Ausschalten der Hupe für den stillen Alarm • 3-Minuten-Alarm-Stillschaltung bei akutem Alarm (nur Alarm-Gefahrenmelder) • Aktiviert PIN-Eingabe Bedienermenü (>2s betätigen)
RESET 	• Quittiertaste für Meldungen und Bestätigung • Eingabetaste im Bedienermenü
SCROLL-Taste 	• Teilnehmer oder Statusmeldungen durchblättern • Durchblättern im Bedienermenü • Eingabetaste für den PIN und Konfigurationswerte
DISPLAY- Symbole • Funkturm • Gabelschlüssel • Batterie • Warndreieck	• Funkstörung • Störung der Netzversorgung • Leere Batterie eines Melders oder der Funk-Empfangseinheit • Störung eines Melders oder der F.EE
DISPLAY zeigt E1 oder E2 oder E1_2 und Lampe <i>SCHARF</i> blinkt	Die F.EE kommuniziert mit allen im System zugehörigen F.EE und schaltet diese scharf. Bei einer einprogrammierten Verzögerungszeit (bei jeder FEE individuell einstellbar) blinkt die Lampe <i>SCHARF</i> bis die Zeit abgelaufen ist. Ist keine Verzögerungszeit einprogrammiert, leuchtet die Lampe sofort.
Akkustisch: Erinnerungs-TON Alarm-Signalton	• Kurzer Signalton alle 45 Sekunde zur Erinnerung, dass eine Meldung an der Funk-Empfangseinheit vorliegt. • Alarmton für 3 Minuten



Meldelampen

Bezeichnung	Farbe	Zustand	Bedeutung im Normalbetrieb (* in Bezug zum Display)
BETRIEB	grün	ein	Normalbetrieb über Netzversorgung
		blinkt	Notbetrieb über Batterieversorgung
SCHARF	rot	aus	Anlage ist unscharf
		blinkt	Anlage wird scharfgeschaltet, Verzögerungszeit läuft
		ein	Anlage ist scharf (E1 oder E2 oder beide)
HUPE AUS	gelb	aus	kein Alarm - Hupe ertönt im Alarmfall
		ein	Stiller Alarm - Hupe signalisiert nur einen Gefahren-Alarm 3-Minuten Stummschaltung im Alarmfall
ALARM EINBRUCH	rot	aus	kein Alarm Einbruch*
		ein	Alarm Einbruch*
ALARM GEFAHREN	rot	aus	kein Alarm Gefahrenmelder*
		ein	Alarm Gefahrenmelder*
STÖRUNG	gelb	aus	keine Störungsmeldung*
		blinkt	bei Störung* (ist dominant bei Mehrfachmeldungen)
		ein	bei Batterie fast leer, Netzausfall oder Funkfehler*
GEKIPPT	rot	aus	nur bei F.FS (Funk-Fenstersensor): Fenster ist nicht gekippt*
		ein	nur bei F.FS: Fenster ist gekippt*
GEÖFFNET	rot	aus	nur bei F.FS: Fenster ist nicht geöffnet*
		ein	nur bei F.FS: Fenster ist geöffnet*
OFFEN (Variante)	rot	aus	F.FS / F.MK: Fenster / Tür ist nicht geöffnet*
		ein	F.FS / F.MK: Fenster / Tür ist geöffnet*

Display-Anzeige



Hinweis: Die Display-Anzeige wird beleuchtet sobald eine Taste gedrückt wird.



Meldungen der Funk-Empfangseinheit

Es werden Alarm- und Statusmeldungen ausgegeben:

Alarmmeldungen durch	Statusmeldungen bei
• Gefahrenmelder • Fenstersensor (Einbruch) • Handtaster (Notruf/Überfall) • Glasbruch • Bewegung, etc.	• Batterie leer: Symbol <i>Batterie</i> + Adresse + Lampe <i>STÖRUNG</i> • Störung: Symbol <i>Warndreieck</i> + Adresse + Lampe <i>STÖRUNG</i> • Funkstörung: Symbol <i>Funkturm</i> + Adresse + Lampe <i>STÖRUNG</i> • Netzausfall: Symbol <i>Gabelschlüssel</i> + Adresse + Lampe <i>STÖRUNG</i> • Fenstersensor FFS: <i>P 1</i>, <i>P 2</i>, Lampen <i>GEÖFFNET</i> / <i>GEKIPPT</i> • Option: F.FS und F.MK: <i>P 1</i>, <i>P 2</i>, Lampen <i>OFFEN</i> • Sicherheitszustand: Symbol <i>Batterie</i> (siehe Seite 5)



Systemprogrammierung

Die Funk-Empfangseinheit ist leicht zu programmieren.

Montieren Sie alle Fenstersensoren und Gefahrenmelder, die Sie einprogrammieren möchten (Mindestabstand zur Funk-Empfangseinheit von 3 m beachten).

Beginnen Sie mit der Programmierung, wie unter **Programmierung** beschrieben (siehe Seite 19).

Führen Sie vor der ersten Programmierung ein General-Reset durch (siehe Seite 33).

Die Programmierung erfolgt über 3 Tasten und ist menügeführt.

Der Zugang zu den Programmier- und Konfigurationsebenen ist durch eine PIN gesperrt, damit ein unbefugtes Bedienen nicht erfolgen kann.

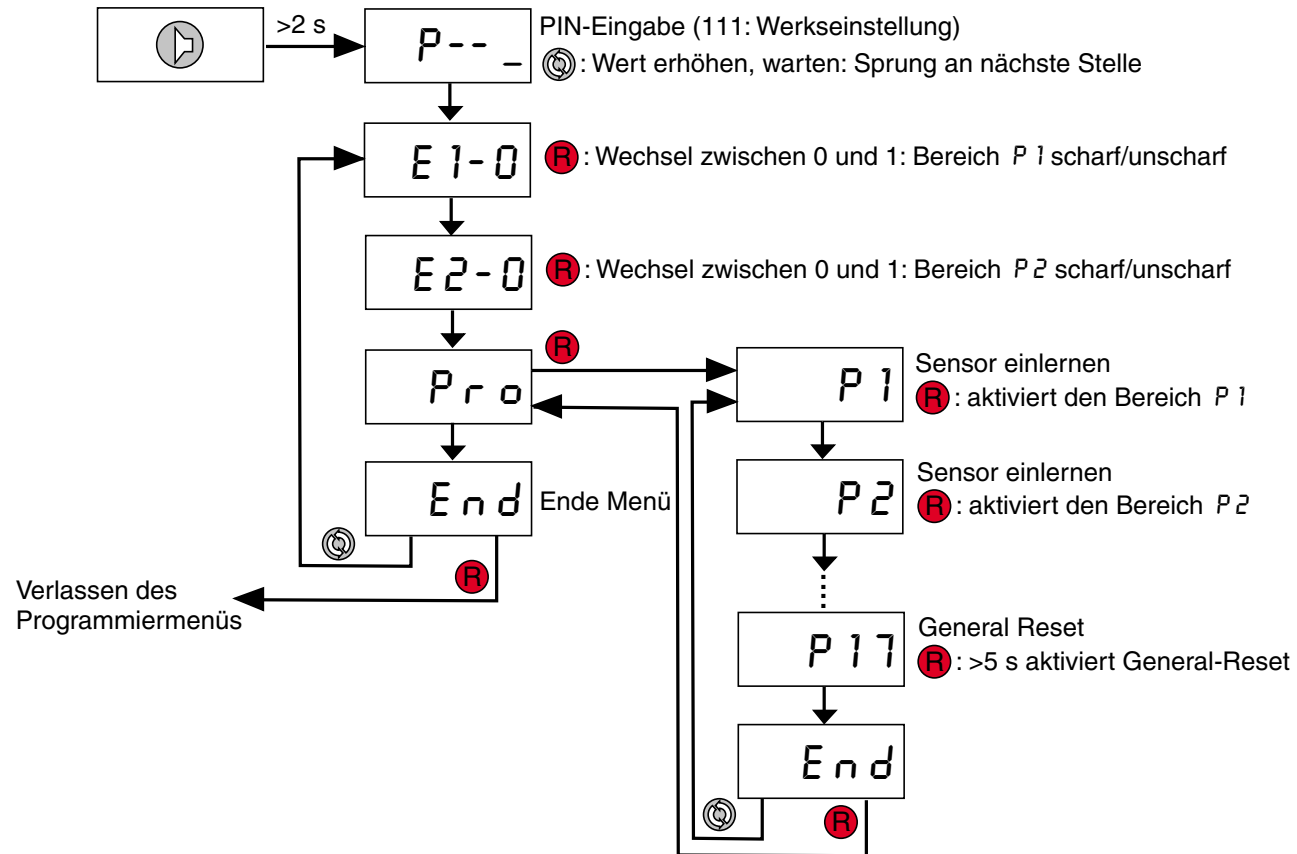
Inbetriebnahme



- Legen Sie die Notstrombatterien ein.
Öffnen Sie das Batteriefach auf der Rückseite des Gehäuses. Dazu schieben Sie den Deckel nach unten, weg vom Gerätestecker.
Legen Sie die Notstrombatterien vom TYP AAA 1,5V (optional Akkus) entsprechend der Markierung in das Batteriefachgehäuse ein. Verschließen Sie das Batteriefach mit dem Deckel.
- Stecken Sie die F.EE in eine 230V-Schukosteckdose.
- Bei der Option Wandmontage: Schalten Sie das Gerät stromlos (Netzsicherung ausschalten). Die Lampe Betrieb erlischt. Schieben Sie das gesamte Gerät nach oben und kippen Sie das Gerät seitlich weg. Legen Sie die Notstrombatterien vom TYP AAA 1,5V (optional Akkus) ein. Schieben Sie das Gerät in die Wandhalterung zurück. Schalten Sie Stromversorgung ein.
- Die Anlage vollzieht einen Selbsttest, alle Lampen blinken und die Hupe gibt 3 mal ein kurzes Signal. Das Display erlischt, die grüne Betriebs-LAMPE leuchtet. Die Anlage ist betriebsbereit.
- Führen Sie nun die Programmierung des Gerätes durch.
Empfohlene Programmierreihenfolge:
1 Gerät: P17, P4, P1, P2, P3 – (individuelle Geräteeinstellungen)
2-5 Geräte: P17, P4, P5, P1, P2, P3 – (individuelle Geräteeinstellungen)
- Das Menü **P4** muss in jedem Fall einmal aufgerufen werden, auch wenn Sie nur eine F.EE betreiben (1 _ _ 1) siehe Seite 24.
- Wird die F.EE innerhalb von 5 Minuten nicht an die Stromversorgung (Netz) angeschlossen, so wird die Störung Netzausfall gemeldet (Gabelschlüssel).
Wird in dieser Zeit in ein Programmiermenü verzweigt, so wird die Meldung für die Programmierdauer unterdrückt.



Bedienermenü





E 1-0: Scharf-Schaltung für den Bereich Einbruch 1 = E1. Durch Betätigen der *RESET*-Taste wechselt der Wert zwischen "0" und "1". "0" steht für unscharf, "1" steht für scharf. Ist eine Verzögerungszeit einprogrammiert, so blinkt die Lampe *SCHARF* so lange, bis die Verzögerungszeit verstrichen ist. Danach leuchtet die Lampe dauerhaft. Sind mehrere F.EE im Einsatz so blinkt während der Scharf-Schaltung die Lampe *SCHARF* solange bis die individuell einstellbare Verzögerungszeit abgelaufen ist. Die Verzögerungszeit (P8 / P9) kann bei jeder F.EE separat eingestellt werden.

E 2-0: Scharf-Vorgabe Bereich Einbruch 2. Bedienung wie E1-0.

P r o: Programmiermenü, durch Betätigen der *RESET*-Taste gelangt man in die Untermenüs P1 - P17. Rücksprung nur über **E n d** und Drücken der *RESET*-Taste.

E n d: Ermöglicht bei Betätigung der *RESET*-Taste die Beendigung der Bedienermenüs.

Programmiermenü P r o

Im Programmiermenü **P r o** kann in ein Untermenü (P1 - P17) verzweigt werden, welches das Einlernen (Einprogrammieren) von Meldern und Funk-Empfangseinheiten erlaubt, Löschvorgänge ausführt und die Konfiguration von Relais, Sabotagekontakten, Hupen-Funktionalität und weitere Konfigurationen ermöglicht.

Die *SCROLL*-Taste führt endlos durch das Untermenü, die *RESET*-Taste aktiviert den momentan angezeigten Untermenüpunkt.

P 1: Melder einlernen – Bereich Einbruch 1 (unterliegt Zustand E1 scharf/unscharf),
(Handsender, Bewegung, Glasbruch, Fenstersensor, etc.)

P 2: Melder einlernen – Bereich Einbruch 2 (unterliegt Zustand E2 scharf/unscharf),
(Handsender, Bewegung, Glasbruch, Fenstersensor, etc.)

P 3: Melder einlernen – Gefahrenmelder (Brand, Rauch, Wasser, Handsender, etc.)

P 4: Zuweisung der Teilnehmernummer (TN) einer Funkempfangseinheit



- P 5: Einlernvorgang der Funkempfangseinheit untereinander
- P 6: Löschen eines Melders
- P 7: Programmierung der Relaisfunktion (Option)
- P 8: Einstellen der Verzögerungszeit scharf/unscharf für den Bereich E1
- P 9: Einstellen der Verzögerungszeit scharf/unscharf für den Bereich E2
- P 10: Aktivieren/Deaktivieren der Sabotagekontakte (**Option**)
- P 11: Ändern der PIN-Nummer
- P 12: Erinnerungston EIN/AUS bei Störung und abgelaufenen Alarmen
- P 13: Erinnerungston EIN/AUS bei Fenstersensor-Signalen
- P 14: Konfiguration der Scharf-Schaltung Bereich E1 (korrespondiert zu P1)
(Fenster geschlossen/gekippt)
- P 15: Konfiguration Scharf-Schaltung Bereich E2 (korrespondiert zu P2)
(Fenster geschlossen/gekippt)
- P 16: Verbindungstest der F.EE - Einheiten untereinander
- P 17: General-Reset ausführen
- End: Verlassen des Untermenüs, Rücksprung in das Bedienermenü

Programmierung

Hinweis: Die an der Funk-Empfangseinheit eingestellte Konfiguration wirkt auf die Einheit selbst. Die Einstellungen werden nicht automatisch auf alle Funk-Empfangseinheiten übertragen. Dadurch wird eine individuelle Konfiguration des Gesamtsystems ermöglicht.



Einstieg in die Programmierung:

- ⇒ *HUPE*-Taste für mehr als 2 Sekunden drücken.
- ⇒ Anschließend muss die PIN-Nummer eingegeben werden.

Hinweis: Je nach Aktion der F.EE (interne Datenverarbeitung) muss die *HUPE*-Taste länger gedrückt werden (max. 12 s).

Eingabe der PIN-Nummer:

- P _ _* - Die erste Eingabe erfolgt an der letzten Stelle.
Mit der *SCROLL*-Taste wird die Ziffer eingestellt.
Der Wechsel auf die nächste Stelle erfolgt mit der *RESET*-Taste oder 2 s warten.
- P _ - 1* Mit der *SCROLL*-Taste wird die zweite Ziffer eingestellt.
Mit der *RESET*-Taste erfolgt der Wechsel zur dritten Ziffer oder 2 s warten.
- P - 1 1* Mit der *SCROLL*-Taste wird die dritte Ziffer eingestellt.
Ist die Eingabe korrekt, erscheint das Bedienermenü: *P 1*

Hinweis: Die Eingabe der PIN-Nummer kann jederzeit mit *RESET* abgebrochen werden
(max. 3 x *RESET* bricht die Eingabeprozedur ab).

PIN der Werkseinstellung und nach General-Reset: 111.

Wurde die PIN-Nummer vergessen, so kann eine Rückstellung in den Auslieferungszustand nur im Herstellerwerk erfolgen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



P1, P2 Funk-Fenstersensor einprogrammieren

(optional: Bewegungs-, Glasbruchmelder, Handsender Überfall, Magnetkontakt und Funk-Steuermodul)

Hinweis: Funkteilnehmer im Bereich *EINBRUCH 1 (E 1)* werden in dem Bereich *P 1* einprogrammiert.

Funkteilnehmer im Bereich *EINBRUCH 2 (E 2)* werden in dem Bereich *P 2* einprogrammiert.

Zur Programmierung eines **Funk-Fenstersensors** müssen die unterschiedlichen Schließsituationen berücksichtigt werden. Montieren Sie den Sensor im Fenster und gehen Sie danach wie folgt vor:
Schließen Sie das Fenster.

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe der PIN mit der *RESET*-Taste im *PRO*-Menü den Bereich *P 1* oder *P 2*.
Die Lampe *ALARM EINBRUCH* blinkt.
Das Display zeigt blinkend die erste freie Adresse an, z. B. *1_03*.
- ⇒ Öffnen Sie das Fenster (oder kippen Sie es, wenn nur dies möglich ist).
Der Fenstersensor sendet eine Statusänderung an die F.EE.
Die F.EE aktiviert die Lampe *GEÖFFNET (OFFEN)*, die Lampe *ALARM EINBRUCH* blinkt.
Der Adresse *1_03* wird der Zustand "geöffnet" zugewiesen (auch wenn das Fenster nur gekippt ist).
Ein kurzer Hup-Ton signalisiert den Empfang dieses Zustandes.
Das Display zeigt blinkend die Adresse *1_03* an.
- ⇒ Schließen Sie das Fenster.
Die F.EE empfängt eine Statusänderung und erzeugt einen kurzen Hup-Ton.
Der Adresse *1_03* wird nun der Zustand "geschlossen" zugewiesen.
Die Lampe *GEÖFFNET* geht aus, die Lampe *ALARM EINBRUCH* leuchtet für 10 s, das Display zeigt gleichzeitig die Adresse (*1-03*) an.
Nach Ablauf der 10 s erlischt die Lampe und das Display zeigt wieder *P 1* oder *P 2* an.

Hinweis: Die Doppelprogrammierung eines Melders wird von der F.EE nicht akzeptiert. Die dem Melder bereits zugeordnete Adresse wird angezeigt und die Programmierung nach 10 s abgebrochen.

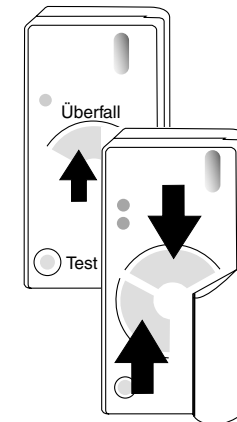
Zur Programmierung eines **Funk-Glasbruch-, Bewegungsmelders, Handsenders “Überfall”** oder **Handsenders “Scharf/Unscharf”** gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie im **Pro**-Menü den Bereich **P 1** oder **P 2**.
Die Lampe **ALARM EINBRUCH** blinkt.
Das Display zeigt blinkend die erste freie Adresse an, z. B. **1_04**.
- ⇒ Lösen Sie am Melder bzw. Handsender Alarm aus. Die F.EE empfängt die Meldung und die Lampe **ALARM EINBRUCH** leuchtet für 10 s.
Das Display zeigt gleichzeitig die Adresse an.
Nach 10 s erlischt die Lampe und das Display zeigt wieder **P 1** oder **P 2** an.
Der Melder bzw. der Handsender ist einprogrammiert.

Beim Handsender Scharf/Unscharf:

- ⇒ Aktivieren Sie im Pro-Menü den Bereich **P 1 (P 2)**.
- ⇒ Lösen Sie am Handsender „Scharf/Unscharf“ die Taste **EINBRUCH 1 (2)** aus.
Die F.EE empfängt die Meldung und die Lampe **ALARM EINBRUCH** leuchtet für 10 s.
Das Display zeigt gleichzeitig die Adresse an.
Nach 10 s erlischt die Lampe und das Display zeigt wieder **P 1 (P 2)** an.
Wiederholen Sie den Vorgang mit **P 2** und Taste **EINBRUCH 2** des Handsenders.

Hinweis: Mit dem Handsender “Scharf/Unscharf” kann die Anlage scharf bzw. unscharf geschaltet werden. Eine PIN-Eingabe ist nicht erforderlich.
Die Doppelprogrammierung eines Melders bzw. eines Handsenders wird von der F.EE nicht angenommen. Die dem Melder bereits zugeordnete Adresse wird angezeigt und die Programmierung nach 10 s abgebrochen (Lampe **STÖRUNG** leuchtet).





Zur Programmierung eines **Funk-Steuermoduls** gehen Sie wie folgt vor:

Funk-Steuermodule werden wie Melder in den Bereichen **P 1** - **P 3** einprogrammiert.

⇒ Aktivieren Sie im **Prog**-Menü den Bereich **P 1**, **P 2** oder **P 3**.

Die Lampe **ALARM EINBRUCH** für **P 1/P 2** oder **ALARM GEFAHREN** für **P 3** blinkt.

Das Display zeigt blinkend die erste freie Adresse an, z. B. **1_05**.

⇒ Halten Sie den Programmierknopf am Funk-Steuermodul gedrückt.

Die Lampe **ALARM EINBRUCH** bzw. **GEFAHREN** leuchtet für ca. 10 s.

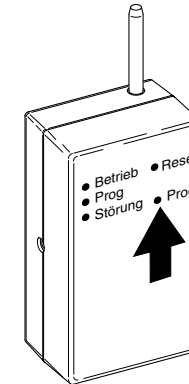
Gleichzeitig zeigt das Display die Adresse an.

Nach Ablauf der 10 s kehrt die F.EE wieder in das Menü **P 1**, **P 2** bzw. **P 3** zurück.

⇒ Lassen Sie den Programmierknopf am Steuermodul los, die Programmierung ist beendet.

⇒ Verlassen Sie das Menü über **End** und **RESET**.

Hinweis: In jeden Bereich **P 1**-**P 3** kann jeweils ein Funk-Steuermodul einprogrammiert werden.



P3 Gefahrenmelder einprogrammieren (optional Handsender Notruf, Funk-Steuermodul)

Hinweis: Der Bereich **P 3** unterliegt nicht der Scharfschaltung.

In diesem Bereich kann ein Funk-Steuermodul einprogrammiert werden.

Um einen Gefahrenmelder (Rauch, Gas, Wasser, etc.) einzuprogrammieren, gehen Sie wie folgt vor:

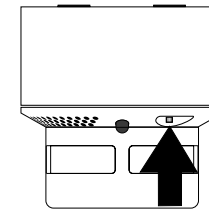
- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe des PIN mit der **RESET**-Taste im **P r o**-Menü den Bereich **P 3**.

Die Lampe **ALARM GEFAHREN** blinkt.

Das Display zeigt die erste freie Adresse an, der ein Gefahrenmelder zugeordnet werden kann, z.B. **3 _ 0 5**.

- ⇒ Betätigen Sie den Prüfkнопf am Gefahrenmelder bis das Hup-Signal ertönt.

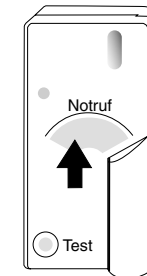
Die Lampe **ALARM GEFAHREN** am F.EE leuchtet für ca. 10 s, und das Display zeigt gleichzeitig die zugeordnete Adresse. Nach dieser Zeit erlischt die Lampe und das Display zeigt wieder **P 3**. Der Gefahrenmelder ist einprogrammiert.



Hinweis: Die Doppelprogrammierung eines Melders bzw. eines Handsenders wird von der F.EE nicht angenommen. Die dem Melder bereits zugeordnete Adresse wird angezeigt und die Programmierung nach 10 s abgebrochen (Lampe **STÖRUNG** leuchtet).

- ⇒ Durch Drücken der **RESET**-Taste gelangen Sie wieder in das Menü **P3**. Sie können einen weiteren Gefahrenmelder einprogrammieren oder mit der **SCROLL**-Taste über **E n d** das Menü verlassen.

Hinweis: Eine Überprüfung der Programmierung kann durch einen Testalarm stattfinden. Lösen Sie dazu den Testkнопf am Gefahrenmelder bzw. am Handsender aus. Setzen Sie den Alarm an der F.EE mit **RESET** wieder zurück.



Zur Programmierung eines **Funk-Steuermoduls** siehe Kap. P1/P2 Seite 20.





P4 Zuweisung der Teilnehmer-Nummer (TN) bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer Funk-Empfangseinheiten

Werden mehrere Funk- Empfangseinheiten miteinander vernetzt, muss jeder Einheit eine eindeutige Teilnehmer-Nummer (1...5) zugewiesen werden.

Im ersten Schritt wird der jeweiligen Funk-Empfangseinheit ihre TN zugewiesen (in **P 4**), anschließend werden die Funk- Empfangseinheiten untereinander eingelernt (in **P 5**).

Ist die Einlernphase unter den Funk-Empfangseinheiten abgeschlossen, können Sie die Melder in die jeweilige F.EE einprogrammieren.

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe des PIN mit der *RESET*-Taste im *P r o*-Menü den Bereich **P 4**.
- ⇒ Aktivieren Sie das Menü mit *RESET: 1 _ _ 1*. Die erste Ziffer blinkt.
- ⇒ Stellen Sie mit der *SCROLL*-Taste die TN ein.
Für die erste F.EE ist die TN normalerweise "1". Für diese erste F.EE muss zusätzlich die Gesamtzahl der Funk-Empfangseinheiten eingegeben werden. Für die weiteren F.EE's muss die Gesamtzahl nicht eingegeben werden.
- ⇒ Mit der *HUPE*-Taste springen Sie auf die letzte Ziffer: 1__1. Die letzte Ziffer blinkt.
- ⇒ Mit der *SCROLL*-Taste stellen Sie die Gesamtzahl der Funk-Empfangseinheiten ein, z.B. 2: 1 _ _ 2
- ⇒ Mit der *RESET*-Taste verlassen Sie wieder das Menü: **P 4**
- ⇒ Für die zweite F.EE und jede weitere stellen Sie mit der *SCROLL*-Taste nur noch die TN in **P 4** ein, Vorgang wie oben beschrieben. Sobald z.B. als TN die 2 gewählt wurde, erlischt die Möglichkeit zur Eingabe der Gesamtanzahl der Funk-Empfangseinheiten.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü wieder mit der *RESET*-Taste.
- ⇒ Sind alle Teilnehmer-Nummer vergeben, müssen die Funk-Empfangseinheiten untereinander eingelernt werden. Gehen Sie dazu im *P r o*-Menü zu **P 5**.

Hinweis: Jede TN darf nur einmal vergeben werden. Für die erste F.EE muss die korrekte Anzahl der miteinander vernetzten F.EE's zusätzlich eingegeben werden.
Die Programmierenebene kann über *E n d* und *RESET* verlassen werden.



P5 Einlernen der Funk-Empfangseinheiten untereinander bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer Funk-Empfangseinheiten

Das Einlernen der Funk-Empfangseinheiten untereinander ist notwendig, damit die Informationen über die Funkteilnehmer untereinander ausgetauscht werden und an allen F.EE's zur Verfügung stehen.

Hinweis: Aufgrund funktechnischer Eigenschaften kann ein Programmierabstand von 3 Metern notwendig sein.

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe der PIN mit der *RESET*-Taste im *P r o*-Menü den Bereich *P 5* bei allen Funk-Empfangseinheiten.
- ⇒ Jede F.EE zeigt im Display ihre jeweilige Teilnehmer-Nummer (TN) an.
- ⇒ An der F.EE mit der TN = 1 wird nun die *RESET*-Taste >5 s gedrückt. Die Lampen *ALARM EINBRUCH* und *ALARM GEFAHREN* blinken. Nach 5 s leuchten diese Lampen dauernd. Wird nun die *RESET*-Taste losgelassen, beginnt das Einlernen der weiteren F.EE's. Der aktuell einzulernende Teilnehmer (F.EE mit TN = 2) erscheint im Display: *1 _ _ 2*. Wurden die Daten erfolgreich ausgetauscht, ertönt ein kurzer Hup-Ton. Nach ca. 2 s wechselt die Anzeige (rechte Ziffer) zum nächst höheren Teilnehmer. Diese Prozedur läuft automatisch ab, bis alle unter *P 4* eingegebenen F.EE's eingelernt wurden. Die F.EE mit TN = 1 zeigt nun wieder *P 5*.
- ⇒ An der F.EE mit der TN = 2 wird nun dieser zuvor beschriebene Vorgang wiederholt. Drücken Sie hierzu die *RESET*-Taste >5 s. Die zweite F.EE lernt nun die weiteren F.EE's ein.



- ⇒ Wiederholen Sie den Einlernvorgang mit allen Funk-Empfangseinheiten in der Reihenfolge ihrer Teilnehmer-Nummer (TN).

Hinweis: Wird eine F.EE nicht erreicht, so ertönt ein unterbrochener Hup-Ton. Dieser kann mit *RESET* quittiert werden. Nach Beheben der Störung kann der Vorgang unter **P 5** wiederholt werden.
Mögliche Störungen können Funkreichweite oder Teilnehmer “nicht in Betrieb” sein.

- ⇒ Durch kurzes Betätigen von *RESET* kann jede F.EE wieder in den Menüpunkt **P 5** gesetzt werden.
- ⇒ Verlassen des Programmiermenüs über **End** und *RESET*.

Löschen oder Hinzufügen einer Funk-Empfangseinheit

Führen Sie die Menüs P4 und P5 erneut aus. Die einprogrammierten Melder in den Funk-Empfangseinheiten bleiben wie ursprünglich programmiert erhalten.

P6 Löschen eines Melders

Um einen einzelnen Melder oder Handtaster zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe der PIN mit der *RESET*-Taste im **PRO**-Menü den Bereich **P 6**.
- ⇒ Wählen Sie mit der *SCROLL*-Taste die entsprechende Melderadresse aus.
- ⇒ Drücken Sie die *RESET*-Taste länger als 5 s.
Die unteren 5 Lampen und das Display blinken.
- ⇒ Nach dem Loslassen der *RESET*-Taste zeigt das Display wieder P6.
Der Melder bzw. Handtaster ist gelöscht.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über **End** und *RESET* oder löschen Sie einen weiteren Melder.

P7 Programmieren der Relais-Funktion (Option)

Nur anwendbar mit der Option Wandmontage mit Zusatzschaltung F.EE-Relais.



Zur Programmierung des Relais (P7) gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe der PIN mit der *RESET*-Taste im *P r o*-Menü den Bereich *P 7*.
Die Relais-Matrix - beginnend bei *1 _ _ 0* - wird angezeigt.
Mit der *SCROLL*-Taste kann innerhalb der Relais-Matrix vom Schritt 1-16 geblättert werden, mit der *HUPE*-Taste springen Sie auf die letzte Ziffer. Nach jeder Betätigung der *SCROLL*-Taste ändert sich die letzte Stelle der Anzeige zwischen 0...1 oder 1...9.
- ⇒ Bestätigen Sie den eingestellten Wert mit der *RESET*-Taste.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über *E n d* und *RESET*.

Anzeige Relais-MATRIX	Beschreibung	Wertebereich
1__0	0: Gefahrenmelder-Alarm ohne Einfluss 1: Relais ein bei Alarm	0(0/1)
2__0	0: Einbruch-Alarm ohne Einfluss 1: Relais ein bei Alarm	0(0/1)
4__0	0: Notruf-Alarm ohne Einfluss 1: Relais ein bei Alarm	0(0/1)
5__0	0: Zustand Fenster gekippt ohne Einfluss 1: Relais ein bei Fenster gekippt	0(0/1)
6__0	0: Zustand Fenster geöffnet ohne Einfluss 1: Relais ein bei Fenster geöffnet	0(0/1)



Anzeige Relais-MATRIX	Beschreibung	Wertebereich
7__0	0: Sammelstörung ohne Einfluss 1: Relais ein bei Sammelstörung	0(0/1)
8__0	0: Störung FSZ ohne Einfluss 1: Relais ein bei Störung FSZ	0(0/1)
9__0	0: Notbetrieb FSZ ohne Einfluss 1: Relais ein bei Notbetrieb FSZ	0(0/1)
10_0	0: Netzausfall ohne Einfluss 1: Relais ein bei Netzausfall	0(0/1)
11_0	0: Sabotagevorgang ohne Einfluss 1: Relais ein bei Sabotagevorgang	0(0/1)
12_0	0: Scharf-Zustand1 ohne Einfluss 1: Relais ein, wenn Anlage scharf geschaltet ist	0(0/1)
13_0	0: Scharf-Zustand2 ohne Einfluss 1: Relais ein, wenn Anlage scharf geschaltet ist	0(0/1)
14_0	0: Relais-Betriebsart statisch angewählt 1: Relais-betriebsart gepulst angewählt	0(0/1)

P8/P9 Einstellen der Verzögerungszeit unscharf/scharf für den Bereich Einbruch E1 bzw. E2

Im Menü **P 8** und **P 9** können Sie die Verzögerungszeit bis zur Scharf-Schaltung der Bereiche **E 1** bzw. **E 2** vorgeben. Die Verzögerungszeit wirkt nur auf Einbruch-Alarme. Die gleiche Zeit wirkt auch als Verzögerung bei der Umschaltung von unscharf nach scharf. Somit kann der Wirkungsbereich der Anlage verlassen werden, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird. Umgekehrt kann in den gesicherten Bereich eingetreten werden, um die Anlage während der Verzögerungszeit unscharf zu schalten.

Zur Einstellung der Verzögerungszeit gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe der PIN mit der *RESET*-Taste im *P r o*-Menü den Bereich **P 8** oder **P 9**.
Im Display erscheint die bisher gültige Verzögerungszeit, möglich sind Werte zwischen 0...120 s.
- ⇒ Betätigen Sie die *SCROLL*-Taste, um den neuen Wert einzustellen.
Die Einstellung erfolgt von 0...10 in Einer-Schritten, von 10...60 in Fünfer-Schritten und von 70...120 in Zehner-Schritten.
- ⇒ Betätigen Sie kurz die *RESET*-Taste um den eingestellten Wert zu übernehmen.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über **E n d** und *RESET*.

Hinweis: Alarme aus **P 1** und **P 2** (Überfall-Alarme ausgeschlossen) werden von der Anlage nur zur Kenntnis genommen, wenn der Scharf-Zustand vorliegt, d.h. die entsprechende Lampe *SCHARF* leuchtet und die Verzögerungszeit abgelaufen ist.
Der erste eintreffende Einbruchalarm startet dann die eingegebene Verzögerungszeit (0..120s).
Die Empfangseinheit speichert alle eintreffenden Einbruchalarme, die während der Verzögerungszeit eintreffen. Nach Ablauf der Verzögerungszeit, falls die Anlage in der Zeit nicht unscharf geschaltet wurde, werden die Alarme signalisiert.
Die Umschaltung von scharf nach unscharf erfolgt sofort.





P10 Aktivieren/Deaktivieren der Sabotage-Kontakte

Nur anwendbar mit der Option Wandmontage mit der Zusatzschaltung F.EE-Sabotage.

Aktivierung: Wert = 1

Deaktivierung: Wert = 0

P11 Ändern der PIN-Nummer

Im Menü **P 1 1** kann die 3-stellige PIN-Nummer geändert werden.

Hinweis: Die werkseitige Einstellung und nach einem General-Reset ist: 111.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe der PIN im **P r o**-Menü den Bereich **P 1 1** mit der **RESET**-Taste.
Im Display erscheint die bisher gültige PIN-Nummer.
Die rechte Stelle blinkt und fordert zur Eingabe der neuen Ziffer mit der **SCROLL**-Taste auf.
- ⇒ Geben Sie mit der **SCROLL**-Taste eine neue Ziffer ein, und gehen Sie weiter mit **RESET**.
Wird keine neue Ziffer eingegeben erfolgt der Sprung zur nächsten Ziffer direkt mit der **RESET**-Taste.
- ⇒ Geben Sie mit der **SCROLL**-Taste eine neue Ziffer für die 2. Stelle ein, und gehen Sie weiter mit **RESET**.
Wird keine neue Ziffer eingegeben erfolgt der Sprung zur nächsten Ziffer mit der **RESET**-Taste.
- ⇒ Geben Sie mit der **SCROLL**-Taste eine neue Ziffer für die 3. Stelle ein.
Das Display wechselt wieder zu **P 1 1**. Die Eingabe der neuen PIN-Nummer wurde gespeichert.
Durch dreimaliges Drücken der **RESET**-Taste kann die PIN-Nummer nochmals angeschaut werden.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über **E n d** und **RESET**.

P12 Erinnerungston EIN/AUS bei Störung und “abgelaufenen” Alarmen

Mit dieser Funktion können Sie den Erinnerungston für Störungen und “abgelaufenen” Alarmen ein- oder ausschalten. Das heißt, bei Störungen oder bereits zu Ende signalisierten Alarmen (ca. 3 Minuten) wird kein Ton mehr erzeugt. Die Anzeige durch das Display und der Lampen bleibt unberührt. Die Standard-Einstellung bei Auslieferung ist “1”, dies entspricht Erinnerungston EIN.

Zur Einstellung des Erinnerungstons gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe der PIN im **P r o**-Menü den Bereich **P 1 2** mit der **RESET**-Taste.
Die rechte Ziffer im Display zeigt die momentane Vorgabe für den Hupen-Ton an.
- ⇒ Betätigen Sie die **SCROLL**-Taste, um zwischen “0” und “1” (AUS/EIN) zu wechseln
- ⇒ Betätigen Sie die **RESET**-Taste, um den eingestellten Wert zu übernehmen.
Das Display wechselt wieder zu **P 1 2**. Die Eingabe ist abgeschlossen.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über **E n d** und **RESET**.

Hinweis: Der Alarm-Signalton, der von Gefahrenmeldern ausgelöst wurde, ist nicht abschaltbar.

P13 Erinnerungston EIN/AUS bei Funktionsmeldungen des Fenstersensors

Mit dieser Funktion können Sie den Erinnerungston für Fenstersensor-Signale ein- oder ausschalten. Das heißt, bei Fenstersensor-Signalen wird kein Ton mehr erzeugt. Die Anzeige durch das Display und der Lampen bleibt unberührt.

Die Standard-Einstellung bei Auslieferung ist “1”, dies entspricht Erinnerungston EIN.

Zur Einstellung des Erinnerungstons gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe der PIN im **P r o**-Menü den Bereich **P 1 3** mit der **RESET**-Taste.
Die rechte Ziffer im Display zeigt die momentane Vorgabe für den Hupen-Ton an.
- ⇒ Betätigen Sie die **SCROLL**-Taste, um zwischen 0 und 1 (AUS/EIN) zu wechseln





- ⇒ Betätigen Sie die *RESET*-Taste, um den eingestellten Wert zu übernehmen.
Das Display wechselt wieder zu *P 13*. Die Eingabe ist abgeschlossen.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über *End* und *RESET*.

Hinweis: Der Alarm-Signalton, der von Gefahrenmeldern ausgelöst wurde, ist nicht abschaltbar.

P14 Konfiguration der Scharf-Schaltung im Bereich E1: Fenster geschlossen/gekippt.

Im Menü *P 14* wird eingestellt, wann eine Scharf-Schaltung des Systems für den Einbruchsbereich *E 1* (Melder, die in *P 1* einprogrammiert wurden) erfolgen darf. Sie können wählen, ob eine Scharf-Schaltung nur bei geschlossenen Fenstern akzeptiert oder auch bei gekippten Fenstern toleriert wird. Dieses Menü hat nur Auswirkung in Verbindung mit dem Funk-Fenstersensor.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie nach Eingabe der PIN im *P r o*-Menü den Bereich *P 14* mit der *RESET*-Taste.
Im Display erscheint die momentan gültige Einstellung.
Parameter = 0: Alle Fenster müssen für eine Scharf-Schaltung geschlossen sein.
Parameter = 1: der Zustand Fenster gekippt wird toleriert.
- ⇒ Geben Sie mit der *SCROLL*-Taste den gewünschten Wert ein.
- ⇒ Mit der *RESET*-Taste wird der eingestellte Wert übernommen.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über *End* und *RESET*.

Hinweis: Bei der Einstellung "0" erfolgt eine Scharf-Schaltung der Anlage nur, wenn alle Fenster geschlossen sind. Ist eines der überwachten Fenster gekippt, erfolgt keine Scharf-Schaltung des Bereichs *E 1*.

P15 Konfiguration der Scharf-Schaltung im Bereich E2: Fenster geschlossen/gekippt.

Im Menü **P 15** wird eingestellt, wann eine Scharf-Schaltung des Systems für den Einbruchsbereich **E 2** (Melder, die in **P 2** einprogrammiert wurden) erfolgen darf. Vorgehensweise wie unter **P 14**.



P16 Verbindungstest der Funk-Empfangseinheiten untereinander (optional)

Mit der Funktion im Bereich **P 16** kann die einwandfreie Verbindung der Funk-Empfangseinheiten untereinander überprüft werden.

- ⇒ Aktivieren Sie im **P r o**-Menü den Bereich **P 16** mit der **RESET**-Taste.
Die F.EE überprüft mit allen weiteren einprogrammierten Funk-Empfangseinheiten die Verbindung.
Der erste erreichte Teilnehmer erscheint an der rechten Ziffernposition.
- ⇒ Drücken Sie die **RESET**-Taste erneut, um den nächsten Teilnehmer anzusprechen.
- ⇒ Wiederholen Sie diesen Vorgang bis alle Teilnehmer im Display angezeigt wurden.
Kann zu einem Teilnehmer keine Verbindung aufgenommen werden, so erscheint die Teilnehmer-Nummer (TN) zusammen mit dem Funkstörzeichen im Display, und die Lampe **STÖRUNG** leuchtet.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über **E n d** und **RESET**.

P17 General-Reset

Mit einem General-Reset werden alle einprogrammierten Melder, Handtaster und F.EE's sowie alle Vorgaben gelöscht. Die Parameter nehmen wieder die Standardwerte an (siehe nachfolgende Tabelle).

Zur Durchführung eines General-Reset gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie im **P r o**-Menü den Bereich **P 17** mit der **RESET**-Taste. Die **RESET**-Taste muss dabei dauerhaft gedrückt werden.
Die unteren fünf Lampen und die Anzeige mit dem Wert "0000" blinken.



- ⇒ Halten Sie diesen Zustand für mehr als 5 s aufrecht.
Es werden alle Daten gelöscht und die Standard-Einstellungen geladen.
- ⇒ Lassen Sie die *RESET*-Taste los, wenn die Lampen dauerhaft leuchten.
Es wird wieder das Menü **P 1 1** angezeigt.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über **E n d** und *RESET*.

Standard-Einstellungen nach einem General-Reset (Werkseinstellungen)

Bei Auslieferung der Anlage und nach einem General-Reset sind die Systemwerte wie folgt vorgegeben:

Beschreibung		Wert
Verzögerungszeit Einbruchsalarme	P8	0 [sec]
PIN-Nummer	P11	111
Scharf-Zustand für Bereich P1 und P2	E1 E2	0 - unscharf 0 - unscharf
Erinnerungs-Ton Störung	P12	1 - aktiviert
Erinnerungs-Ton Fensterfunktion	P13	1 - aktiviert
Eigene F.EE-Adresse	P4	1
Anzahl F.EE im System	P4	1
Konfiguration Einbruch 1	P14	0 - kippen nicht erlaubt
Konfiguration Einbruch 2	P15	0 - kippen nicht erlaubt

Scharf/Unscharf-Schaltung der Anlage (Stiller Alarm)

Mit der Scharf-Schaltung der Bereiche **P 1** und **P 2** lösen Alarmer von Einbruch-Meldern Alarm aus. Um die Anlage scharf bzw. unscharf zu schalten gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Betätigen Sie die *HUPE*-Taste >2 s und geben die PIN-Nummer ein.
Das Display zeigt **E 1-0** oder **E 1-1** (Anlage unscharf oder scharf) an.
- ⇒ Mit der *RESET*-Taste wechseln Sie zwischen "1" und "0", d. h. scharf und unscharf.
- ⇒ Wählen Sie "0" = unscharf oder "1" = scharf.
- ⇒ Wird die Anlage scharf geschaltet, kann durch Drücken der *HUPE*-Taste "Stiller Alarm" gewählt werden, die *HUPE AUS*-Lampe leuchtet. Im Falle eines Einbruch-Alarms ertönt die Hupe nicht. Durch nochmaliges Drücken der *HUPE*-Taste wird der "Stille Alarm" wieder abgeschaltet.
- ⇒ Wechseln Sie mit der *SCROLL*-Taste in den Bereich **E 2**.
Das Display zeigt **E 2-0** oder **E 2-1**.
- ⇒ Setzen Sie hier ebenfalls mit der "0" oder der "1" den Einbruchbereich **P 2** unscharf oder scharf. Mit der *HUPE*-Taste können Sie einen "Stillen Alarm" programmieren.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü über **End** und *RESET*.
- ⇒ Nach Ablauf der Verzögerungszeit brennt die Lampe *SCHARF* und das Display zeigt die scharf geschalteten Bereiche an: **E 1** = Einbruchbereich 1 scharf; **E 2** = Einbruchbereich 2 scharf;
E 1 _ 2 = beide Bereiche scharf.

Hinweis: Die Programmierung der Verzögerungszeit für die Scharf-Schaltung finden im Menü **P 8 / P 9** auf Seite 29.





Montagehilfe für Handwerker zur Installation der Fenstersensoren

Dieses Menü ermöglicht eine einfache und schnelle Montageunterstützung bei der Installation der Fenstersensoren und des Gesamtsystems. Alle Informationen eines Fenstersensors werden ausgewertet, unabhängig davon, ob der Fenstersensor bereits im System einprogrammiert wurde. Dieses Menü ist gleichzeitig zur Überprüfung der Funkreichweite zwischen Fenstersensor und Empfangseinheit geeignet.

Hinweis: Diese Montagehilfe muss für jeden Fenstersensor einzeln erfolgen. Es dürfen nicht mehrere Fenstersensoren gleichzeitig senden.

Für die Montagehilfe gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Montieren Sie die Fenstersensoren (siehe hierzu die Montageanleitung der Fenstersensoren).
- ⇒ Aktivieren Sie die Montagehilfe durch gleichzeitiges Drücken der *HUPE*-Taste und der *SCROLL*-Taste für >3 s. Anschließend drücken Sie zusätzlich zur *HUPE*-Taste für >3 s die *SCROLL*-Taste.
- ⇒ Das Display zeigt **P 0**.
- ⇒ Setzen Sie den ersten Fenstersensor (gemäß der Fenstersensor-Anleitung) in Betrieb.
- ⇒ Lösen Sie durch das Drehen des Fenstergriffs ein Funksignal aus.
Das Display zeigt die möglichen drei Griffstellungen bei korrekter Montage mit **P 0 1**, **P 0 2**, **P 0 3** an. Gleichzeitig ertönt ein kurzer Signalton (Fenstersensor: Innen - **P 0 1**, Mitte - **P 0 2**, Außen - **P 0 3**). Findet keine Anzeige statt, dann überprüfen Sie die Montage und Position des Fenstersensors und die Funktion der F.EE.
- ⇒ Verlassen Sie das Menü mit der *RESET*-Taste.

Zur **Überprüfung der Funkreichweite** gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Aktivieren Sie das Menü mit der *HUPE*- und *SCROLL*-Taste wie oben beschrieben.

- ⇒ Danach betätigen Sie den Griff jedes Fensters, an welchem ein Fenstersensor installiert wurde. Bei jeder Griffposition zeigen das Display und ein Signalton die korrekte Verbindung an. Ertönt kein Signalton und erscheint keine Displayanzeige, dann verringern (oder vergrößern) Sie die Distanz der Funk-Empfangseinheit zum Fenstersensor oder überprüfen Sie die Montage. Gegebenenfalls muss eine weitere F.EE eingesetzt werden.





Alarmer

Alarmmeldungen werden von Gefahrenmeldern, Fenstersensoren (Einbruch), etc. gesendet. Sie besitzen Priorität gegenüber Statusmeldungen und verdrängen eine Statusmeldung aus der aktuellen Anzeige. Unter den verschiedenen Alarmquellen erfolgt keine Priorisierung, es wird immer die zuletzt eingetroffene Alarmmeldung angezeigt.

Ein eintreffender Alarm aktiviert die Hupe für 3 Minuten. Die aktuelle Adresse des Teilnehmers, welcher den Alarm ausgelöst hat, wird angezeigt. Wird in dieser Zeit ein weiterer Alarm von einem Teilnehmer ausgelöst, wird die Hupe erneut für 3 Minuten aktiviert.

Nach Ablauf dieser Zeit wird die Hupe deaktiviert, die Anzeige verbleibt auf der Adresse des Teilnehmers der zuletzt eingetroffenen Alarmmeldung.

Die F.EE meldet über die Lampe *ALARM* und einen Erinnerungston (falls nicht ausgeschaltet) alle 45 Sekunden an die vorangegangene Alarmmeldung.

Sind die Bereiche Einbruch (*P 1/P 2*) für einen stillen Alarm programmiert, wird ein Alarm ausgelöst, ohne die Hupe zu aktivieren. Dies kann sinnvoll sein, wenn die Alarmmeldung über ein Telefon weitergeschaltet wird (Zubehör: Funk-Steuermodul oder F.EE-Wandmontage mit Wählgerät). Die *HUPE AUS*-Lampe leuchtet.

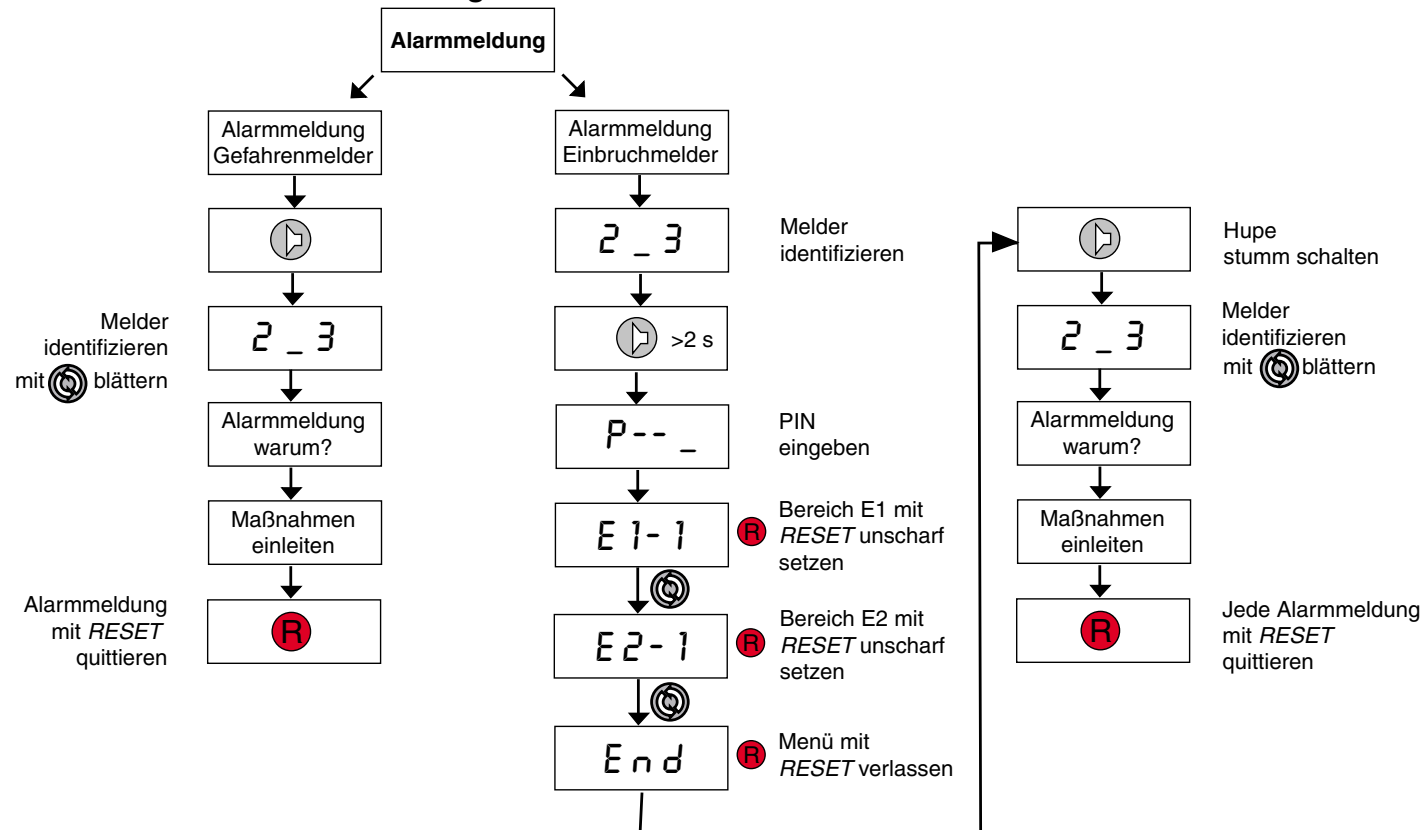
Hinweis: Liegen von einem Teilnehmer Alarm- und Statusmeldungen vor, so werden alle Informationen zur Anzeige gebracht.

Wird der Alarm durch einen Gefahrenmelder ausgelöst, kann die Hupe durch Drücken der HUPE-Taste für ca. 3 Minuten deaktiviert werden.

Wird der Alarm durch einen Einbruchmelder ausgelöst, muss die Anlage zuerst unscharf geschaltet werden, bevor der Alarm mit RESET quittiert werden kann.

Liegen mehrere Alarmer vor, müssen Sie jeden Alarm mit der *RESET*-Taste quittieren (siehe nächste Seite).

Zurücksetzen von Alarmmeldungen





Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden über das Display und der Lampe STÖRUNG ausgegeben.

Anzeige Display	Bedeutung	Max. Anzahl
Err1	Gesamtanzahl zulässiger Sensoren überschritten	20
Err2	Gesamtanzahl zulässiger Glasbruch und Bewegungsmelder überschritten	5
Err3	Anzahl der Steuermodule pro Gruppe überschritten	1
Err4	Unzulässiger Sensortyp oder Störung beim Einlernvorgang der Melder	
Err5	interner Fehler, wenden Sie sich an Ihren Händler	
Err6	interner Fehler, wenden Sie sich an Ihren Händler	
Err7	interner Fehler, wenden Sie sich an Ihren Händler	

Technische Daten

Übertragungsprinzip	Funkübertragung 433,42 MHz (Änderungen vorbehalten)
Anzahl der Funk-Teilnehmer	max. 20 Stück (inkl. F.STM, und Handtaster (Scharf/Unscharf = 2))
Meldertypen	uni- und bidirektionale Melder (Rauch, Gas, Wasser, Temperatur, Bewegung, Glasbruch, Fenstersensor)
Handtastertypen	Überfall, Notruf, Scharf/Unscharf-Fernbedienung
Spannungsversorgung	230 V AC Eurostecker (Notbetrieb mit Batterie, 4 x 1,5 V, Size AAA)
Stromaufnahme in Ruhe	< 30 mA (nur Betriebs-LAMPE)
Stromaufnahme in Alarm	< 50 mA
zusätzliche Stromaufnahme/LAMPE	10 mA
zusätzliche Stromaufnahme/Relais	30 mA (OPTION)
Relaiskontakt Schaltspannung	30 V AC oder DC
Relaiskontakt Schaltstrom	0,5 A, je 1 potenzialfreier Wechsler
Anzahl Relais	1
Betriebsumgebungstemperatur	0 ...+55 °C
Lagertemperatur	-20 ...+55 °C
Umgebungsfeuchte	max. 80% r. F., nicht kondensierend
Lebensdauer der Notstromvers.	max. 48 Stunden in Ruhezustand
Lebensdauer Batterie	ca. 2 Jahre für Batterie mit > 600 mAh in Ruhe
akustischer Alarm Hupe	ca. 85 dB (A), (1 m Abstand)
Schutzart	IP 20
Anzeigen	4-stelliges, numerisches LCD mit Sondersymbolen, 8 Lampen für Bereichs-Zustandsanzeigen
Maße	H: 140 mm B: 70 mm T: 60 mm
Gewicht	270 g





Begriffe

Begriff	Bedeutung	Anzahl/F.EE
F.EE	Funk Empfangseinheit	max. 5/System
F.ST	Funk-Steuermodul; dient zur Ansteuerung von Signal- Alarmierungsmitteln über ein Funksignal der F.EE, abgesetzte Alarmierung	max. 3
F.BM	Funkbewegungsmelder	max. 5
F.GM	Akustischer Glasbruchmelder	max. 20
F.SS	Funk-Schlüsselschalter (Scharfschaltung mit Schlüssel)	max. 10
F.MK	Funk-Magnetkontakt / Funk-Technikmelder	max. 20
GM: Gefahren- melder	Rauchmelder Gasmelder F.GMx Temperaturmelder: F.TM Wassermelder: F.WM Druckknopfmelder (Handfeuermelder): F.DKM	max. 20
Handgeräte	Scharf- Unscharf-Fernbedienung: F.SU Überfalltaster (Alarmtaster): F.AT Hilferuftaster: F.HT (Notruf z.B. Senioren, Pflege)	max. 10 max. 20 max. 20
F.FS	Fenstersensor	max. 20

Die Gesamtzahl von Funkteilnehmern pro System (F.EE) darf 20 Stück nicht überschreiten. Jeder Teilnehmer hat den Wert 1, mit Ausnahme der Scharf/Unscharf-Fernbedienung und dem Schlüsselschalter. Diese haben den Wert 2.

Wartung und Pflege

Die Funk-Empfangseinheit ist wartungsfrei.

Die Batterien sind alle zwei Jahre zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen.



Sicherheitshinweise

- Um eine lange Lebensdauer der Geräte und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, schützen Sie die Geräte vor Schmutz, Staub, Feuchtigkeit und mechanischer Beanspruchung.
- Überprüfen Sie die Batterien der Zentrale alle 2 Jahre, beachten Sie die Anzeige (Batterie & Störung) in der Funk- Empfangseinheit.
- Reichweite der Funkübertragung: Die Reichweite der Funkübertragung ist von vielen Faktoren, wie z. B. der Bauweise, Wand- und Deckenstärke, abhängig. Basierend auf typischen Bedingungen ist die Reichweite auf ein großes Einfamilienhaus ausgelegt.
- Funk-Störquellen: Die Geräte sind gegenüber Funktelefonen und anderer Störquellen unempfindlich. Jeder Funkteilnehmer weist eine spezifische, eindeutige Kennung auf. Alarmsysteme in der Nachbarschaft können keine Fehlalarme auslösen.
- Das Gerät mit Option Wandmontage darf nur von ausgebildetem Fachpersonal installiert und angeschlossen werden.



Herstellergarantie

Für unsere Geräte leisten wir 2 Jahre Gewähr – unbeschadet der Ansprüche des Endabnehmers aus Kaufvertrag gegenüber dem Händler – wie folgt:

Unsere Gewährleistung umfasst nach unserer Wahl die Nachbesserung oder Neulieferung eines Gerätes, wenn die Funktionsfähigkeit eines Gerätes aufgrund nachweisbarer Material- oder Fertigungsfehler beeinträchtigt oder nicht gegeben ist. Folgeschäden sind von der Herstellergarantie ausgeschlossen.

Batterien sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die Anspruchsfrist richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufs- und Geschäftsbedingungen. Die Einhaltung der Anspruchsfrist ist durch Nachweis des Kaufdatums mittels beigefügter Rechnung, Lieferschein oder anderer Unterlagen zu belegen. Der Käufer trägt die Transportkosten.

Werden an dem Gerät Veränderungen vorgenommen, die hier nicht beschrieben sind oder wird dieses demontiert, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Haftungsausschluss

Die Produkte sind Qualitätsprodukte „Made in Germany“, die im Normalfall zuverlässig und sicher arbeiten. Trotzdem müssen Hersteller und Händler jegliche Haftung für Schäden, Folgeschäden oder Schadenersatzansprüche ausschließen, die sich aus einem Versagen des Systems ergeben.

Diese Druckschrift entspricht dem technischen Stand des mitgelieferten Gerätes. Geräte mit einem anderen Fertigungszeitpunkt können Änderungen aufweisen.

Hinweis

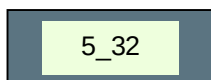
Dieses Dokument beschreibt lediglich Ergänzungen / Änderungen zur Montage- und Bedienungsanleitung Nr. 7003000.0202

Neue Merkmale ab 08/2006 (Version V 2.0):

32 Gefahren- und Einbruchmelder können pro DS 6255/56 eingelernt werden und 5 Zentralen sind per Funk vernetzbar. Ein fälliger Serviceeinsatz – nach Ablauf eines Jahres – wird Ihnen an der Zentrale angezeigt.

1. Bedien- und Anzeigeelemente

Display-Anzeige Varionummer / Teilnehmernummer


2. Programmiermenü

Das Anmelden bzw. Löschen von Sensoren und die Konfiguration der Anlage wird im Programmiermenü P r o vorgenommen. Nachfolgend sind nur Ergänzungen zu den bestehenden Programmiermenüs (P 7) bzw. neue Menüpunkte (P 18 – P 20) beschrieben.

P 7: Relaiskonfiguration für DS 6255/56

Nach Aktivieren des Programmiermenüs 7 wählen Sie mit der HUPE-Taste das Ereignis und mit der SCROLL-Taste legen Sie fest, ob das Relais aktiviert wird (1) oder nicht (0) .

Ziffer	Ereignis	Werte
1	Gefahrenmelder-Alarm P3	1 0 / 1
2	Einbruch-Alarm P1	2 0 / 1
3	Einbruch-Alarm P2	3 0 / 1
4	Notruf-Alarm	4 0 / 1
5	Status Fenster gekippt	5 0 / 1
6	Status Fenster geöffnet	6 0 / 1
7	Sammelstörung	7 0 / 1
8	Störung F.Vario	8 0 / 1
9	Notbetrieb F.Vario	9 0 / 1
10	Netzausfall	10 0 / 1
11	Sabotage	11 0 / 1
12	Scharf Einbruch P1	12 0 / 1
13	Scharf Einbruch P2	13 0 / 1
14	Relaisbetrieb statisch (0), gepulst (1)	14 0 / 1
15	Einschaltdauer in s bei Pulsbetrieb	15 1-9
16	Wiederholrate: Wert x 10 min.	16 1-9

P 18: Konfiguration Funk-AWAG

- 1 Aktivieren Sie an der DS 6255/56 das Programmiermenü 18.
- 2 Mit der SCROLL-Taste legen Sie zuerst den AWAG-Typ (0 = kein AWAG, 2 = Medium, 4 = Large) fest.
- 3 Mit der HUPE-Taste wählen Sie das Ereignis (s. nachfolgende Tabelle) und mit der SCROLL-Taste ordnen Sie die Eingangslinie des AWAGs zu.
- 4 Das Menü verlassen Sie durch Drücken der RESET-Taste.

Ziffer	Ereignis	Werte
1	Alarm Einbruch P1	1 0-4
2	Alarm Einbruch P2	2 0-4
3	Alarm Gefahren P3	3 0-4
4	Alarm Notruf	4 0-4
5	Sammelalarm	5 0-4
6	Sammelstörung	6 0-4
7	Störung Zentrale	7 0-4
8	Netzausfall Zentrale	8 0-4
9	Sabotage Zentrale	9 0-4

Hinweis:

Das Funk-AWAG wird in den Alarmbereich Gefahren P 3 der DS 6255/56 einprogrammiert.

P 19: Servicemenü für Facherrichter

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen belassen Sie bitte den Parameter auf Werkseinstellung = 2. Für autorisierte Facherrichter stehen weitere Einstellungen und die entsprechende Dokumentation zur Verfügung. Bei Bedarf wenden Sie sich an ihren Fachhändler oder die technische Hotline des Herstellers

P 20: Serviceeinsatz / Wartung

Die Wartung des Systems soll mindestens einmal jährlich erfolgen. Mit diesem Menü aktivieren Sie die Anzeige Serviceeinsatz nach Ablauf eines Jahres (im Display erscheint SE_1 Und alle 40s ertönt ein Erinnerungston), überprüfen den Status der Anlage und starten nach einer durchgeführten Wartung das Wartungsintervall neu.

- 1 Nach Aktivieren des Menüs legen Sie zuerst mit Hilfe der SCROLL-Taste fest, ob ein erforderlicher Serviceeinsatz angezeigt werden soll:
1 = Anzeige des Serviceeinsatzes
0 = Deaktivierung der Anzeige Serviceeinsatz
- 2 Durch Drücken der HUPE-Taste fragen Sie nun den Status der Anlage ab.
SE_0 = Serviceeinsatz nicht erforderlich
SE_1 = Serviceeinsatz erforderlich

3 Nach einer durchgeführten Wartung können Sie anschließend den Zeitzähler für das nächste Wartungsintervall zurücksetzen. Drücken Sie dazu die SCROLL-Taste so lange, bis die LEDs Alarm Einbruch, Alarm Gefahren und Störung dauerhaft leuchten und im Display SE_0 statisch angezeigt wird (ca. 5 s).

4 Nach dem Loslassen der SCROLL-Taste, zeigt das Display wieder P 20 an.

Hinweis:

Bitte setzen Sie nach durchgeführter Wartung den Zeitzähler immer an **allen** DS 6255/56 in einem funkvernetzten System zurück.

Werkseinstellungen im Programmiermenü (Ergänzung Tabelle S. 34)

Beschreibung	Menü	Wert
Funk-AWAG	P 18	0 = kein AWAG
Serviceeinsatz	P 19	2
Serviceeinsatz/Wartung	P 20	1 = Anzeige fällige Wartung

3. Systembegrenzungen

- 1 Pro DS 6255/56 können 32 Funkadressen verwaltet werden, bei Überschreitung Anzeige ERR 1.
- 2 Es können 5 Zentralen untereinander funkvernetzt arbeiten.
- 3 Pro DS 6255/56 bzw. pro System können 3 Funk-Steuermodule betrieben werden.
- 4 Pro DS 6255/56 bzw. pro System kann 1 Funk-AWAG betrieben werden.
- 5 Pro DS 6255/56 können 5 Funk-Bewegungsmelder angemeldet werden.
- 6 Pro DS 6255/56 können 5 Funk-Magnetkontakte angemeldet werden.

Kompatibilität

Kompatible Softwareversionen ab V 2.0.

4. Konformität


Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Produkt den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG).